

## Zum Bürgerbegehren am 9.10.2013

Die Ereignisse der letzten Wochen kann und will ich nicht mehr unkommentiert lassen.

Es ist unglaublich welche Unterstellungen, der Bürgermeister, die Gemeinderäte und Investoren hinnehmen mussten, meistens von anonymen Schreibern im Schwabo.

Offensichtlich sind, nach Meinung einiger Bürger, der von den Bürgern gewählte Bürgermeister und die ebenso gewählten Gemeinderäte innerhalb kürzester Zeit zu mauschelnden, mit krimineller Energie ausgestatteten Kretins, mutiert. Da kann man nur hoffen, dass dies nicht ansteckend ist!

Ebenso anonym wurde den Investoren unterstellt, ihr Geld mit strafbaren Handlungen, Sklavenarbeit und ähnlichem verdient zu haben. Geldwäsche und Steuerhinterziehung ist bei den Investoren natürlich selbstverständlich.

Da kommen Menschen, die in Bad Herrenalb Potential sehen, Geld investieren wollen und werden so empfangen!

Auf Nachfragen bei den Gegnern des Projekts bekamen wir folgende Erklärungen:

- Ich bin hierher gezogen, weil ich grün will
- Ich bin hierher gezogen, weil ich meine Ruhe möchte
- Ich muss dann ja auf die Lichter des Hotels sehen
- Ich habe unterschrieben damit der endlich wieder geht
- Ich sage „Nein“, weil ich den Mai nicht leiden kann
- Ich sage „Nein“, weil bei der Fortschreibung des Flächennutzungsplans meine 2 Bauplätze weggefallen sind
- Ich will wissen, wie der Investor sein Geld verdient hat
- Ich will den Investor sehen und will wissen, wo der wohnt
- Ich möchte mitsprechen bei der Architektur

Die Überprüfung der Herkunft des Geldes wird selbstverständlich nach dem Geldwäschegesetz von dazu beauftragten Institutionen vollzogen, wie es in ganz Europa Usus ist. Der mutierte Mauschler GR, der von der Herrenalber Krankheit befallen wurde, ist dazu nicht in der Lage, aber ebenso wenig die Herrenalber Bürger.

Da äußert doch im Schwabo der Sprecher der BI, er möchte gerne mit dem Geldgeber Schwarzwälder-Kirsch-Torte essen um mit ihm die Machbarkeit-Studie zu erörtern. Da komme ich mir vor wie im falschen Film.

Hat schon einmal irgendjemand die Gebrüder Albrecht von Aldi, in einer Stadt, in der sie investieren möchten, mit dem Rentnerclub ein Kaffeekränzchen veranstalten sehen?

Es gibt nachvollziehbare Gründe, warum sich ein Investor nicht groß in der Öffentlichkeit zeigt.

Seit kurzem gibt es das anonyme Forum im Schwabo nicht mehr, nun schreiben nur noch eine Handvoll kluger Köpfe unter ihrem Realnamen. Ich hege nun die Hoffnung, diese Köpfe auf den Kandidatenlisten zur Kommunalwahl 2014 wieder sehen zu dürfen. Solch ein Potential darf einfach nicht verloren gehen.

## Zum Bürgerbegehren am 9.10.2013

Was mir ganz besonders auffiel ist, dass ich noch keinen der führenden Herrschaften bei irgendeinem sozialen Engagement entdecken konnte, wie z.B. innerörtlicher ÖPNV, zu welchem Rentner gesucht wurden, die das übernehmen könnten, auch der Tafelladen sucht dringend Personal. Natürlich ist solches Engagement nicht so pressewirksam. Ich hätte da noch einige Ideen, die Arbeit ginge nicht aus.

Da äußert sich lieber ein Mitglied der BI bei einer Veranstaltung der Befürworter, er habe erst jetzt aus der Presse entnommen wie schlecht Bad Herrenalb finanziell dastehe. Es war ihm nicht einmal peinlich, so offen zuzugeben, dass er sich bisher nicht im Geringsten für Bad Herrenalb interessiert hat.

Zum Schluss ist noch zu sagen, dass von der Befürworter-Seite niemals das Wort "Ich,ich,ich" gefallen ist. Da war immer nur von der Zukunft von Bad Herrenalb die Rede und das, vor allem von jungen Menschen, das macht doch wieder sehr viel Hoffnung.

Ich wollte den Bürgerentscheid ablehnen, weil:

1. Die Erläuterungen des Anwalts mich nicht überzeugen konnten
2. Der Entscheid zu viel Geld und Zeit kostet
3. Mich nicht ein Argument der Gegner überzeugen kann

Doch werde ich nun zustimmen, in der Hoffnung, dass dann endlich Ruhe einkehrt und alle den Entscheid, wie immer er ausfallen mag, ohne Wenn und Aber akzeptieren.